

**Liebe Eltern,**



der Eintritt in den Kindergarten ist für Ihr Kind eine große Herausforderung. Es muss sich an eine neue Umgebung anpassen und Beziehungen zu fremden Personen aufbauen. Es muss sich an neue Situationen, einen veränderten Tagesablauf und an die täglich mehrstündige Trennung von den Eltern gewöhnen. Diese Veränderungen fordern dem Kind Lern- und Anpassungsleistungen ab, die mit erheblichem Stress verbunden sein können.

Um Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start zu ermöglichen bieten wir Ihnen folgendes Eingewöhnungsmodell an.

1. Erstgespräch mit Elternfragebogen

2. Ablauf der Eingewöhnung

In der 3 tägigen Anfangsphase wird das Kind von einem Elternteil begleitet. Das Kind wird nicht gedrängt sich von den Eltern zu entfernen. Die Eltern akzeptieren, wenn das Kind ihre Nähe sucht. Das Kind wird von selbst beginnen, die neue Umgebung zu erkunden, wenn es dazu bereit ist. Durch Blickkontakt versichert es sich, dass der Elternteil als sichere Basis noch da ist. Die Aufgabe des Elternteils ist es da zu sein. Eltern verhalten sich ihrem Kind gegenüber zurückhaltend und spielen auch nicht mit anderen, da es das Kind davon abhält sich mit der neuen Umgebung vertraut zu machen. Die Erzieherin versucht, ohne zu drängen, Kontakt auf zu nehmen. Sie beobachtet die Interaktion des Kindes mit dem Elternteil. Es findet kein Trennungsversuch statt

. Am 4. Tag wird etwa 30 Minuten vor dem Vesper der erste Trennungsversuch gemacht. Der Elternteil verabschiedet sich und kehrt zum Vesper wieder zurück. In dieser Zeit bleibt er jederzeit über Handy erreichbar.

3. Die Eltern überlassen es der Erzieherin auf Signale des Kindes zu reagieren, soweit es das Kind zulässt. Trennungszeiten werden nach Absprache verlängert. Eltern und Erzieherin entwickeln ein Abschiedsritual.

4. Eltern sollten in der ersten Zeit jederzeit erreichbar sein.

Auch wenn das Kind schon eine Bindung zur Erzieherin aufgebaut hat, kann es gegen den Weggang des Elternteils protestieren. Entscheidend ist, ob sich das Kind beruhigen lässt.

Die erste Zeit ist sehr anstrengend für das Kind, dadurch kann sich das Verhalten zu Hause ändern. Ist das Kind sehr müde sollte die Woche verkürzt werden.

5. Gehen sie bitte nicht fort ohne sich von Ihrem Kind zu verabschieden.

Sie setzen das Vertrauen Ihres Kindes auf 's Spiel und müssen damit rechnen, dass Sie Ihr Kind nach solchen Erfahrungen nicht aus den Augen lässt oder sich vorsichtshalber an Sie klammert, um Ihr unbemerktes Verschwinden zu verhindern.